



© Werner Huthmacher

1/4

Freiraum Maxglan

Kleßheimer Allee 51-59
5020 Salzburg, Österreich

ARCHITEKTUR
kadawittfeldarchitektur
Schwarzenbacher Struber
Architekten

BAUHERRSCHAFT
Salzburg Wohnbau
Gemeinnützige Wohn- und
Siedlungsgenossenschaft
„Salzburg“

gswb
Heimat Österreich
Steiner & Wanner
Alpine Bau GmbH
Ing. Steiner Wohnbau

TRAGWERKSPLANUNG
Baucon ZT GmbH
SPIRK + Partner

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
club L94

FERTIGSTELLUNG
2013

SAMMLUNG
Initiative Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
04. Dezember 2017



Das neue Quartier auf dem Gelände der ehemaligen Struberkaserne in Salzburg umfasst 356 geförderte Miet- und Eigentumswohnungen, einen städtischen Kindergarten und einen Einkaufsmarkt. Die bis zu 7-geschoßigen Wohnhäuser liegen inmitten eines 15.000 m² großen Parks, der die Stadtteile Taxham und Maxglan miteinander verbindet. Die Baukörper sind zu Gruppen zusammengefasst und sind um einen 1,5 Meter über dem Parkniveau liegenden Platz angeordnet. Damit entstehen räumlich überschaubare Nachbarschaften. Unter diesen erhabenen Flächen sind die PKW-Stellplätze situiert, die damit auch eine direkte Verbindung zu den jeweils darüber befindlichen Wohnhäusern besitzen. Durch diese geschickte Anordnung der Garagen im Sinne eines Tiefparterres konnte eine ganze Reihe von Problemen gelöst werden, die üblicherweise im Wohnungsbau der Gegenwart auftreten.

Die Freiräume der Parkanlage gehen von öffentlichen Bereichen zu privaten Gärten, Terrassen und Balkonen über, die den Wohnungen direkt zugeordnet sind. Vertikale Lamellen prägen die außenliegenden Fassaden der gruppierten Wohnanlage. Die Konstruktion aus farbig eloxierten Aluminiumrohren wird dem dunkel folierten Wärmedämmverbundsystem vorgehängt und teils als absturzsichernde Brüstung weitergeführt. Die Farbgebung der einzelnen Lamellen orientiert sich an der umgebenden Parklandschaft. Im Gegensatz hierzu stehen die hellen Putzflächen der inneren, den Quartiershöfen zugewandten Gebäudefassaden, die durch die horizontalen Balkonkonstruktionen aus Stahlbeton mit farbigen Brüstungselementen gegliedert werden.

Das nachhaltige Mobilitätskonzept der autofreien Wohnanlage basiert auf der Verwendung von E-Bikes, Car-Sharing und einer ÖPNV- und überregionale Radwegnetz-Anbindung. (Text: IAS auf Basis Text Architekt)



© Werner Huthmacher



© Andrew Phelps



© Werner Huthmacher

Freiraum Maxglan**DATENBLATT**

Architektur: kadawittfeldarchitektur (Klaus Kada, Gerhard Wittfeld, Kilian Kada, Stefan Haass, Jasna Moritz, Dirk Lange), Schwarzenbacher Struber Architekten (Wolfgang Schwarzenbacher, Christian Struber)

Bauherrschaft: Salzburg Wohnbau, Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Salzburg“, gswb, Heimat Österreich, Steiner & Wanner, Alpine Bau GmbH, Ing. Steiner Wohnbau

Tragwerksplanung: Baucon ZT GmbH, SPIRK + Partner

Landschaftsarchitektur: club L94

Fotografie: Andrew Phelps, Werner Huthmacher

Bauphysik : Ingenieurbüro Rothbacher GmbH, Zell am See

Brandschutz: IBS-Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung GmbH, Linz

Haustechnik: Scholle A, D und E: Technisches Büro Edhofer, Salzburg

Scholle B und C: Technisches Büro Ing. Lothar Mayer, Kirchschlag

Elektrotechnik: TB Dieter Hermann - MAYER Nachfolge GmbH, Salzburg

Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 2010

Planung: 07/2010

Ausführung: 10/2011 - 11/2013

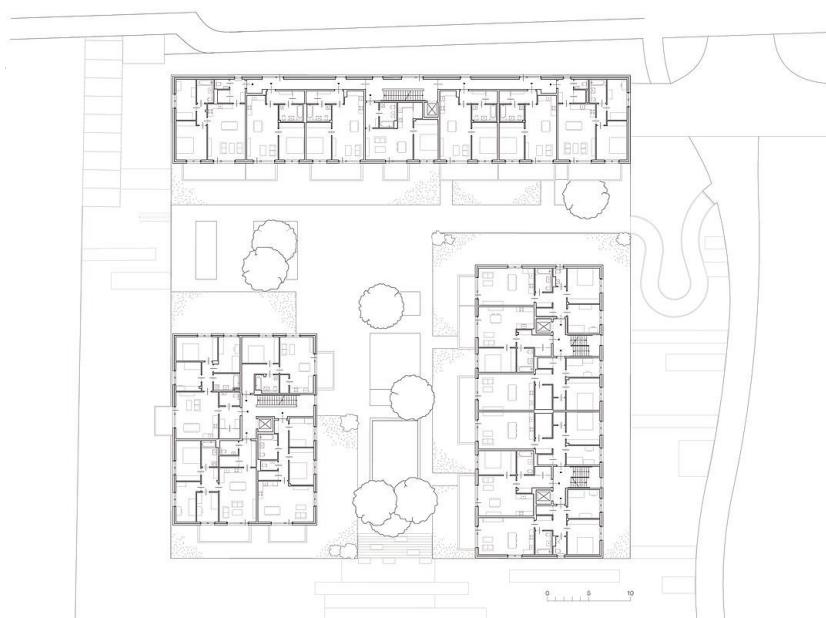
Bruttogeschoßfläche: 49.200 m²

NACHHALTIGKEIT

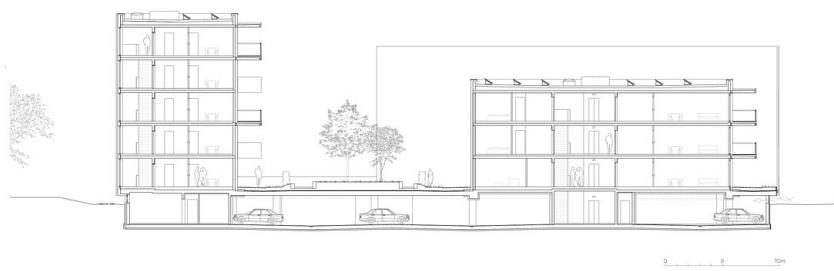
Materialwahl: Stahlbeton



Freiraum Maxglan



Regelgeschoss



Freiraum Maxglan

Schnitt